

	SPI-Materialien	
	„Geschwister in der stationären Erziehungshilfe“	5
	Vorwort	7
	<b>Einleitung</b>	9
<b>1</b>	<b>Das Untersuchungsfeld: Außerfamiliäre Unterbringung von Geschwisterkindern als Ergebnis gesetzlich geregelter Verfahren</b>	11
1.1	Grundstrukturen der gesetzlich geregelten Verfahren	13
1.1.1	Der Normalfall: Hilfeplanung in Kooperation mit den Eltern	13
1.1.2	Der akute Fall: Die Inobhutnahme bei Kindeswohlgefährdung	14
1.1.3	Der Konfliktfall: Information des Familiengerichtes	15
1.2	Die Angebotspalette bei Fremdplatzierung von Geschwisterkindern	18
<b>2</b>	<b>Erhebung, Auswertung und Aussagekraft des Datamaterials</b>	19
<b>3</b>	<b>Fremdunterbringung von Geschwisterkindern: Statistische Eckdaten</b>	22
3.1	Daten aus offiziellen Bundesstatistiken	22
3.1.1	Anzahl und Alter von Geschwisterkindern in Deutschland	22
3.1.2	Anzahl der Hilfen zur Erziehung nach §§ 33 und 34 SGB VIII	23
3.1.3	Daten zur Inobhutnahme	25
3.1.4	Daten zu Fällen von Kindeswohlgefährdung in Deutschland	26
3.2	Daten und Schätzungen aus der Online-Befragung	28
3.3	Fallzahlen aus Sicht der interviewten Fachkräfte	31
<b>4</b>	<b>Fachliches Handeln im Jugendamt bei Fremdunterbringung von Geschwisterkindern</b>	33
4.1	Die Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII – Verfahrensweisen und Instrumente	33
4.1.1	Überblick über Verfahrensweisen im Kontext der Hilfeplanung	33
4.1.2	Überblick über die Anwendung von Diagnoseinstrumenten	36
4.1.3	Formen kollegialer Beratung unter Rückgriff auf Diagnoseinstrumente und Methoden des Fallverstehens	37
4.2	Die Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII – Entscheidungen und ihre Begründung	39
4.2.1	Generelle Einflussfaktoren und Spannungsfelder	40
4.2.2	Binnenstrukturen des Entscheidungsprozesses	42
4.2.3	Wo werden Geschwisterkinder außerfamiliär untergebracht?	55
4.3	Umfang und Qualität der Unterbringungsmöglichkeiten	56
4.3.1	Ursachen für den Mangel an Angeboten für Geschwisterkinder	57
4.3.2	Die Qualität der stationären Angebote für Geschwisterkinder	59
4.3.3	Schaffung neuer Angebote für Geschwisterkinder	63
4.4	Inobhutnahme von Geschwisterkindern nach § 42 SGB VIII	63
4.5	Die Förderung der Geschwisterbeziehung bei Fortschreibung des Hilfeplans (§§ 36, 37 SGB VIII)	67
4.6	Hürden bei der Umsetzung von Geschwisterkontakten	71
4.6.1	Heimatferne Unterbringung	71
4.6.2	Zuständigkeitswechsel	71
4.6.3	Unterschiedliche Interessen der erwachsenen Bezugspersonen	72

<b>5</b>	<b>Handeln der Familiengerichte in Verfahren der Gefährdung des Kindeswohls nach § 1666, 1666 a BGB</b>	75
5.1	Die Praxis der Familiengerichte aus Sicht der Fachkräfte des Jugendamtes	76
5.2	Verfahrensbeistände und Gutachter in familiengerichtlichen Verfahren aus Sicht der Fachkräfte des Jugendamtes	80
5.3	Die Praxis des Familiengerichtes aus Sicht der Familienrichter	82
<b>6</b>	<b>Zusammenfassung</b>	87
6.1	Eckdaten zu Geschwisterkindern	87
6.2	Der Entscheidungsprozess	89
6.3	Geeignetheit von Pflegefamilien und stationären Erziehungshilfen für die Aufnahme von Geschwistern	92
6.4	Der akute Fall: Inobhutnahme von Geschwisterkindern	94
6.5	Der Konfliktfall: Die Rolle des Familiengerichtes	94
6.6	Die Pflege der Geschwisterbeziehungen im Rahmen des Hilfeplans	95
<b>7</b>	<b>Fazit und Ausblick</b>	96
	Anmerkungen	99
	Literatur	103
	Die Autorin	108
	Der Herausgeber	109